

Ein Lauf – viele Gewinner!

Nur bei diesem Spendenlauf können Sie so einfach beides tun: Geld für ein eigenes Projekt sammeln und gleichzeitig benachteiligten Menschen in der Region helfen.

Wo wird gelaufen?

Der Solidaritätslauf führt rund um Rathaus und Dom. Eine Runde entspricht 700 Metern. Sie laufen oder walken so viele Runden wie Sie schaffen. Nach 90 Minuten ist Schluss.

Wer kann mitmachen?

Es kann jede/r mitmachen, ob jung oder alt, ob sportlich oder untrainiert, ob Lauf- oder Walkinggruppe eines Unternehmens oder Vereins, einer Schule oder Gemeinde. Beim Solidaritätslauf geht es um Solidarität, nicht um Rundenzeiten. Auch Einzelläufer und -walker sind herzlich willkommen.

Was müssen Sie tun?

Jede Gruppe oder Einzelperson sucht vor dem Lauf Unterstützer (Freunde, Eltern, Großeltern, Kollegen etc.), die sich bereit erklären, einen bestimmten Betrag pro Runde zu spenden. Sie können auch einfach einen Festbetrag spenden. Zur Anmeldung finden Sie alle Infos auf www.solidaritaetslauf-aachen.de

Für Kurzschlossene

Sie möchten spontan mitlaufen? Kein Problem: Für 10 € können Sie sich auch direkt vor Ort anmelden und aus Solidarität mit auf die Strecke gehen – oder laufen!

Programm

- 10:50 Uhr Begrüßung und Eröffnung
11:00 Uhr Start des Solidaritätslaufes, musikalisch unterstützt durch KOTATKU, koreanische Trommelkunst, die Big Band des Pius-Gymnasiums und die Aixotic Sambistas
13:00 Uhr Ende des Solidaritätslaufes

Ab 10:00 Uhr besteht die Möglichkeit, sich im Tonnengewölbe des Ratskellers umzuziehen.

Anmeldung und Kontakt

www.solidaritaetslauf-aachen.de

Organisation

Büro der Regionen Aachen-Stadt und Aachen-Land,
Eupener Straße 134, 52066 Aachen

Spendenkonto

IBAN: DE54 3706 0193 0000 1050 74
BIC: GENODED1PAX
Kontoinhaber: Bistum Aachen
Stichwort: Solidaritätslauf
(Bitte Name und Anschrift angeben, damit Spendenquittungen ausgestellt werden können.)

www.gossen-kommunikation.de



Fifty-Fifty

Mitlaufen und solidarisch teilen: Aachens einziger Spendenlauf, bei dem Sie auch für Ihr Projekt laufen. Machen Sie mit uns fifty-fifty!

Sonntag, 22. September 2019, 11 Uhr
www.solidaritaetslauf-aachen.de

Aachen **für Menschen ohne Arbeit**
13. Solidaritätslauf

Jede Runde hilft doppelt

Laufen oder walken Sie gerne? Erst recht für einen guten Zweck? Dann machen Sie mit beim Solidaritätslauf am 22. September 2019 rund um Dom und Rathaus.

Der Startschuss fällt um 11 Uhr.



Das war 2018

Im letzten Jahr waren über 400 Aktive am Start: 100 mehr als 2017!

Zusätzlich haben rund 100 Helferinnen und Helfer an und neben der Strecke dafür gesorgt, dass alles gut klappt. Sie haben Passanten über den Lauf informiert, Runden gezählt, die Strecke gesichert, Getränke angereicht und die Aktiven angefeuert.

Herzlichen Dank!

Gute Gründe, warum das Mitmachen lohnt

Fifty-Fifty

Von jedem Spenden-Euro, den Sie erlaufen, behalten Sie 50 Cent für ein eigenes Projekt – ob in Schule, Gemeinde, Verein oder für ein Vorhaben einer anderen gemeinnützigen Organisation. Die andere Hälfte fließt in mehr als 25 regionale Ausbildungs- und Qualifizierungsprojekte für Langzeitarbeitslose und Jugendliche.

Volle Solidarität

Jede/r Läufer/in oder Walker/in setzt ein starkes Zeichen der Solidarität für benachteiligte Menschen in unserer Region.

100% Spaß

Der Solidaritätslauf ist Teil des „AachenSeptember-Special“. So kommen Sie in den Genuss einer einmaligen Atmosphäre beim Lauf rund um Dom und Rathaus sowie bei den anschließenden Top-Events.

1000-fache Aufmerksamkeit

Sie werden gesehen! Entsprechend ausgestattet sind Sie bzw. Ihre Gruppe ein Blickfang für viele hundert Zuschauerinnen und Zuschauer an der Strecke sowie ungezählte Besucherinnen und Besucher auf unserer Internetseite. Werben Sie so auch für Ihren Verein, Ihr Unternehmen, die Schule oder Gemeinde. Machen Sie mit! Solidarität lohnt sich.

Kirchliche Arbeitslosenarbeit in den Regionen Aachen-Stadt und Aachen-Land

In über 25 Projekten und Initiativen bei 18 Trägern gibt es rund 350 Arbeitsplätze. In den Projekten werden monatlich nahezu 2.000 Menschen beraten, qualifiziert oder beschäftigt. Unter dem Motto „**Perspektiven geben: Arbeit stärkt, erfüllt und vernetzt**“ führen die Pfarreien und Kirchengemeinden jährlich eine Solidaritätskollekte durch.

